

CHINA

- 152 **Arkadische Landschaft** (T'ao-yüan-t'u). Rechts ansteigende bergige Landschaft mit Kiefern. Links in einem Tal Gehöfte mit Figuren und Reisfeldern, dahinter aufsteigende Berge. Hängebild. Tusche und leichte Farben auf Seide. Bez.: Hsi-t'ing Yang-chin. Stempel Tzu-hao und Yang-chin. Datiert Frühling 1710. – In der unteren Hälfte an einer Stelle im Bild eingerissen. Höhe: 180 cm. – Breite: 99 cm. (174) (400.–)
- 153 **Frühlingslandschaft**. Im Stile von Ma Yüan. Hängebild. Tusche und leichte Farben auf Seide. Links oben spätere Aufschrift. Über dem Bild zwei Schriftstücke. Das Bild ist stark restauriert und dürfte eine Arbeit des 16.–17. Jahrh. im Stile der Yüan-Zeit sein. – Höhe: 117 cm. – Breite: 42,5 cm. – China, 16.–17. Jahrh. (174) (350.–)
- 154 **Taoistischer Heiliger in Meditation**. In phantastischer Landschaft auf einem Felsvorsprung sitzend. Rechts von ihm Bäume und Felsschluchten, die von Wolken durchzogen sind. Links ein Wolkenmeer, in dem ein zweiter Taoist in einem Baumstrunk segelnd, vor ihm eine Vase mit Lotos, herankommt. Aus dem Wolkenmeer kommen die Spitzen von Felsschroffen heraus. In der Mitte oben die rote Sonne. Querrolle. Tusche und leichte Farben auf Seide. Unbez. Vor dem Bild kalligraphische Titelaufschrift »Yün-hai kueilien« von Shên T'ung-yeh. Die Vorrede ist 1732 datiert und von T'ang Ying, dem berühmten Direktor der kaiserlichen Porzellanmanufaktur in Ch'ing-tê-chên geschrieben. Nach dem Bilde folgen zahlreiche Kolophone in den verschiedensten Schriftarten, darunter Aufschriften von: Ku Tung-kao (1679 bis 1759), Ch'ien Ch'ên-chün (1686–1774), Ho Têng-ping, Hsü Chiang-hsien, Fang T'ing-ching, Shih Wu-han (dat. 1795), Shên Chia-héng. Die Rolle hat kleine Schäden durch Wasserfleck, die aber das Bild nicht beeinträchtigen. Vermutlich war das Bild, das ein Rest einer größeren, älteren Rolle ist, im 18. Jahrh. bereits im Besitz des T'ang Ying. Das Bild dürfte aus dem Ende des 17. Jahrh. stammen. – Höhe: 71,5 cm. – Länge: 146 cm. (174) (1.500.–)
Abbildung auf Seite 19
- 155 **Hohe Felslandschaft**. Unten blühender Baum, in der Mitte in einer Felshöhle sitzend Daruma in Meditation, daneben großer Baum, im Hintergrund hochragende Berge. Hängebild. Tusche und leichte Farben auf Seide. Einige Knickfalten. Unbez. – Höhe: 170 cm. – Breite: 59 cm. – China, 18. Jahrh. (174) (400.–)
- 156 **Herbstlandschaft**. Mit Bergen, Felsen und Wasserfällen. Querrolle. Tusche und Farben auf Seide. Bez.: Wang Ching-ming, Mitglied der Han-lin-Akademie. Der Maler arbeitete in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. – Höhe: 54 cm. – Länge: 160 cm. (174) (800.–)
- 157 **Mandschu-General**. In Uniform stehend auf dem Rücken Köcher mit Pfeilen und Bogen. Die linke Hand faßt an den Gürtel. Über der braunen Bluse trägt er einen Kettenpanzer, über den Oberschenkeln Schuppenpanzer. Auf dem Kopf Mütze mit Rangabzeichen (roter Knauf). Über dem Bild auf gelber Seide mit kaiserlichem Stempel in chinesischer und mandchurischer Schrift längere Aufschrift, aus der hervorgeht, daß es sich um den General Yen Hsiang-shih handelt, der stellvertretender Kommandeur von Kan-chou war. Ferner, daß das Bild zu den Portraits von 50 verdienten hohen Beamten gehörte, die für die Tzu-kuang-ko bestimmt waren. In dieser Halle wurden auch die berühmten Schlachtenbilder aus den Feldzügen Kaiser Ch'ien-lungs aufgehängt, bei denen Castiglione mitgearbeitet hat. Möglicherweise ist der Kopf von Castiglione und der übrige Teil der Figur von einem kleineren Hofmaler gemalt. – In der Aufschrift, die das kaiserliche Siegel trägt und 1752 datiert ist, sind erwähnt: Liu T'ung-hsün (1700–1773), der höchste Staatsämter innehatte; Liu Lun (1711 bis 1773), der ebenfalls hoher Beamter war und seit 1749 im Kriegsministerium arbeitete; Yü Min-chung (1714–1780). Hängebild. Tusche und Farben auf Seide. – Höhe: 152 cm. – Breite: 92 cm. – China, um 1750. (165) (800.–)
Abbildung auf Seite 21

158 t
π
B
b
b
ll
H

159 H
m
T
d



157

158 **Darstellung eines stehenden Gelehrten.** In einem auf hochgehenden Wogen segelnden Boot mit zwei Leuten, die das Segel bedienen. Unter dem Verdeck Tisch mit Blumenvase und Büchern. Querrolle. Tusche und leichte Farben auf Seide. (Das Bild an einigen Stellen etwas beschädigt.) – Ch'êng-fêng p'o-lang. Die Legende vor dem Bild von Ch'ien Wei-ch'êng (1720 bis 1772) geschrieben (2 Stempel). Das Bild von Shên Tsung-chien (tätig zwischen 1770 und 1817) bezeichnet und 1764 datiert. Zahlreiche Nachschriften von verschiedenen Kennern. – Höhe: 34 cm. – Länge: 107 cm. (174) (400.–)

159 **Hoher Beamter.** Auf einer Felsklippe sitzend am Ufer eines Sees, rechts bildet eine Felswand mit Kiefer den Bildabschluß. Querrolle. Tusche und Farben sowie Gold auf Papier. Bez.: T-u Yai oder Ch'ü Yai, dazu zykl. Datum = 31. Jahr. Längere Nachschrift von Wang Wucho. – Höhe: 67 cm. – Länge: 180 cm. – China, 2. Hälfte 18. Jahrh. (174) (500.–)

AUKTION 143 · (ANTIQUARIATSKATALOG 210)

JAPAN · CHINA
SIAM · INDIEN · PERSIEN
PERU · MEXIKO · AFRIKA

BESICHTIGUNG IN BADEN-BADEN

in unserem Buch- & Kunstantiquariat, Lichtentaler Allee 46

Donnerstag, den 11. bis Sonnabend, den 13. November, 10–13, 15–18 Uhr

(nur ausgewählte Stücke)

BESICHTIGUNG IN HAMBURG

Sonntag, den 28. November 1965 11–13 Uhr

Montag, den 29. November 9–11 Uhr (nur für Auswärtige)

VERSTEIGERUNG IN HAMBURG

Montag, den 29. November 1965 15 Uhr

DR. ERNST HAUSWEDELL

HAMBURG 36 · FONTENAY 4 · 44 83 66